

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Band: - (1927)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kern P 161

NEUE
SCHWEIZER
RUNDSCHAU

NOUVELLE REVUE SUISSE

XX. JAHRGANG VON

WISSEN UND LEBEN

HEFT 6 / JUNI 1927



ORELL FÜSSLI-VERLAG / ZÜRICH

BENNO SCHWABE & Co., Verlag, BASEL

Soeben erscheint :

FRIEDRICH RINTELEN
REDEN UND AUFSÄTZE

272 Seiten. In Leinen gebunden Fr. 9.—

Die im vorliegenden Band enthaltenen Aufsätze, Vorträge usw., bilden die einzige Arbeit Rintelens neben seinem Jugendwerke, dem „GIOTTO“. Was seit diesem den Verfasser beschäftigt und bewegt hat, davon gibt das nun herauskommende Buch als Ganzes eine lebhaftere Vorstellung.

I N H A L T :

Dante ; Jakob Burckhardt ; Piero della Francesca ; Camille Corot ;
Hans von Marées ; Paul Cézanne, usw.

Früher erschienen :

GIOTTO
UND DIE GIOTTO-APOKRYPHEN

Von FR. RINTELEN. 2. Aufl. Mit 42 Tafeln M. 8.—.

Literar. Handweiser:

Rintelens Giotto gehört zu den wenigen klassischen Büchern, welche die deutsche Kunstwissenschaft besitzt.

PIERO DELLA FRANCESCA

80 Tafeln mit einführendem Text von HANS GRABER, Basel. Preis : in Künstler-
einband, in Ganzleinenband M. 20.— ; wohlfeile Ausg. mit 68 Tafeln
geb. M. 8.—.

Monatshefte für Kunstwissenschaft (Prof. Dr. G. Biermann):

. . . Das Kapitel seines Buches, in dem Graber in dem eben angedeuteten Sinne den „Stil“ seines Meisters erklärt, gehört zu dem Besten und Tiefgründigsten, was uns die neuere Literatur an künstlerischer Analyse beschert hat.

JACOB BURCKHARDT,
VORTRÄGE 1844-1887

In Ganzleinen geb. M. 12.— ; In Halbleder geb. M. 16.— ; Wohlfeile Ausgabe
Leinen M. 5.60.

Lit. Jahresbericht des Dürerbundes:

Jacob Burckhardts Vorträgen sei der erste Platz eingeräumt. Nahezu jeder davon ist ein eigenes „Werk“.

ZU BEZIEHEN BEI ALLEN BUCHHANDLUNGEN

NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

XX. JAHRGANG VON „WISSEN UND LEBEN“ / GEGRÜNDET VON PROF. E. BOVET

N o u v e l l e R e v u e S u i s s e

Redaktion: Präsident der Redaktionskommission: *Henry Heer*

Verantwortlicher Redaktor: Dr. Max Rychner. Alle Zuschriften an die Redaktion: Zürich 1, Zeugwartgasse 3
Telephon Uto 18.66, Postcheck-Konto Nr. VIII/8068. — Die Zeitschrift erscheint am 1. des Monats

Inserate: Alleinige Anzeigen-Aannahme durch **Rudolf Mosse, Zürich**, Limmatquai 34
1/1 Seite Fr. 100.—, 1/2 Seite Fr. 55.—, 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 17. 50. Prospekt-Beilagen nach Vereinbarung

Bezugsbedingungen: Einzelheft Fr. 2.—. Abonnements durch die Post 20 Cts. Zuschlag.

Abonnements: Inland jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.—, vierteljährlich Fr. 4. 50

„ Ausland: „ Fr. 22.—, „ Fr. 11.—, „ Fr. 5. 50

Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich (Friedheim-Aegertenstrasse), Postcheck VIII/640

INHALT DER NR. 6 VOM 1. JUNI 1927

<i>Bernhard Diebold: Jeremiade 1927</i>	525	<i>Jacques Handschin: Der Geist des Mittelalters</i>	
<i>Adr. Tilgher: Neue Richtungen der italienischen</i>		<i>in der Musik</i>	582
<i>Literatur</i>	532	<i>Jakob Wyrsch: Bildnis einer studierten Frau</i>	593
<i>Hans Heinr. Schaefer: Alexander Lernet-Holenia</i>	537	<i>Edouard Blaser: Um Charles Nodier</i>	599
<i>Rudolf Honegger: Guido Gezelle</i>	556	<i>Siegfried Giedion: Zürcher Schule</i>	606
<i>Walter Kern: Der Lyriker Siegfried Lang</i>	567	<i>William Martin: La Suisse et le désarmement</i>	612
<i>Paul Raquadt: Johannes von Müller und das</i>		<i>Aus europäischen Zeitschriften</i>	622
<i>Mittelalter</i>	575	<i>Wirtschaftliche Notizen</i>	623

Mitarbeiter dieser Nummer: 1. Bernhard Diebold, Dr. phil., Redaktor an der *Frankfurter Zeitung*. 2. Adriano Tilgher, Kritiker, Rom. 3. Hans Heinr. Schaefer, Prof. f. Orientalistik, Königsberg. 4. Rudolf Honegger, Dr. phil., Stadtbibliothekar, St. Gallen. 5. Walter Kern, Thun. 6. Siegfried Lang, Schriftsteller, Basel. 7. Paul Raquadt, Dr. phil., Heidelberg. 8. Jacques Handschin, Dr., Privat-Dozent an der Universität Basel. 9. Jakob Wyrsch, Dr. med., Direktor der Nervenheilanstalt St. Urban. 10. Edouard Blaser, Prof. an der Handelsschule, Zürich. 11. Siegfried Giedion, Dr. phil., Kunsthistoriker, Kilchberg. 12. William Martin, Redaktor am *Journal de Genève*, Genf.



Haute Couture *Tricots Sport*

C. Louis Bertrand
ZURICH

10 BAHNHOFSTRASSE • TÉLÉPHONE : S. 83.94
4 FALKENSTRASSE • TÉLÉPH.: H. 37.19 u. H. 37.29

LUGANO
VIA NASSA 29 / TÉLÉPHONE 718

ST. MORITZ
TÉLÉPH. MAGASIN PRINCIPAL 267

Vom 3. Jahrgang an erscheint in meinem Verlag

PHILOSOPHIE UND LEBEN

Herausgeber: Prof. Dr. August Messer, Gießen

Aus dem Inhalt der vorliegenden Hefte:

Das Organische im Lichte der Philosophie. Von Hans Driesch / Francé als Thronfolger Haeckels. Von August Messer / Lebensfreude. Von A. Berendsohn / Die Tragik in Pestalozzis Wesen und Leben. Von August Messer / Schaffendes Leben. Von Romano Guardini / Die innere Lage des Arbeiters. Von Karl Rühner / Sind alle Berufe ethisierbar? Von Paul Feldkeller / Betrachtungen über Schicksal und Sendung des Genius. Von * * / Autorität der Gemeinschaft und Gewissen des Einzelnen als soziologisch-pädagogisches Problem. Von August Messer / Der Sinn der demokratischen Staatsform. Von Reinhard Streifer / Max Wundt über völkisches Denken. Von August Messer / Von Erlebnis und Idee. Von Hermann Platz.

Monatlich ein Heft von 32 Seiten

Bezugspreis: Vierteljährlich 2.50 Schweizer Franken

Probehefte versendet umsonst der

VERLAG FELIX MEINER IN LEIPZIG

Man beachte den Prospekt in diesem Heft!

Freude — Stolz

erwecken die elegant gebundenen Bände der

NEUEN SCHWEIZER RUNDSCHAU WISSEN UND LEBEN

Lassen Sie die Hefte binden! Wir liefern solide Einbanddecken (Ganzleinen) zu Fr. 2. 50, ferner übernehmen wir das Binden zum Preise von Fr. 7. 50 (inkl. Decke).

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH ZEITSCHRIFTEN

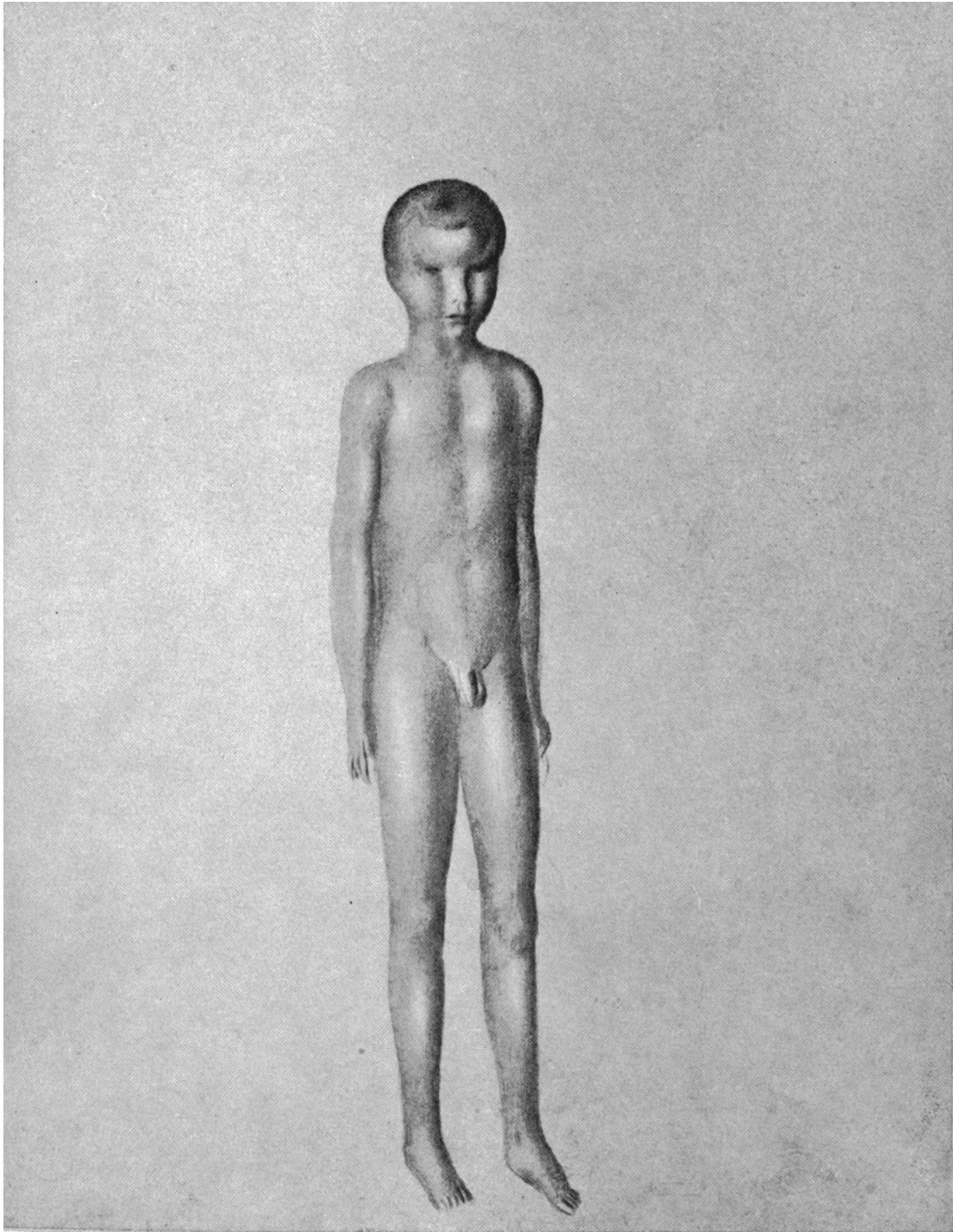


Abb. 1. OTTO MEYER-AMDEN (Zeichnung)



Abb. 2. EUGEN ZELLER: *DER BEERENSAMMLER*. 1908 (Zeichnung)



Abb. 3. EUGEN ZELLER: *DER KLAVIERSPIELER*. 1919 (Zeichnung)

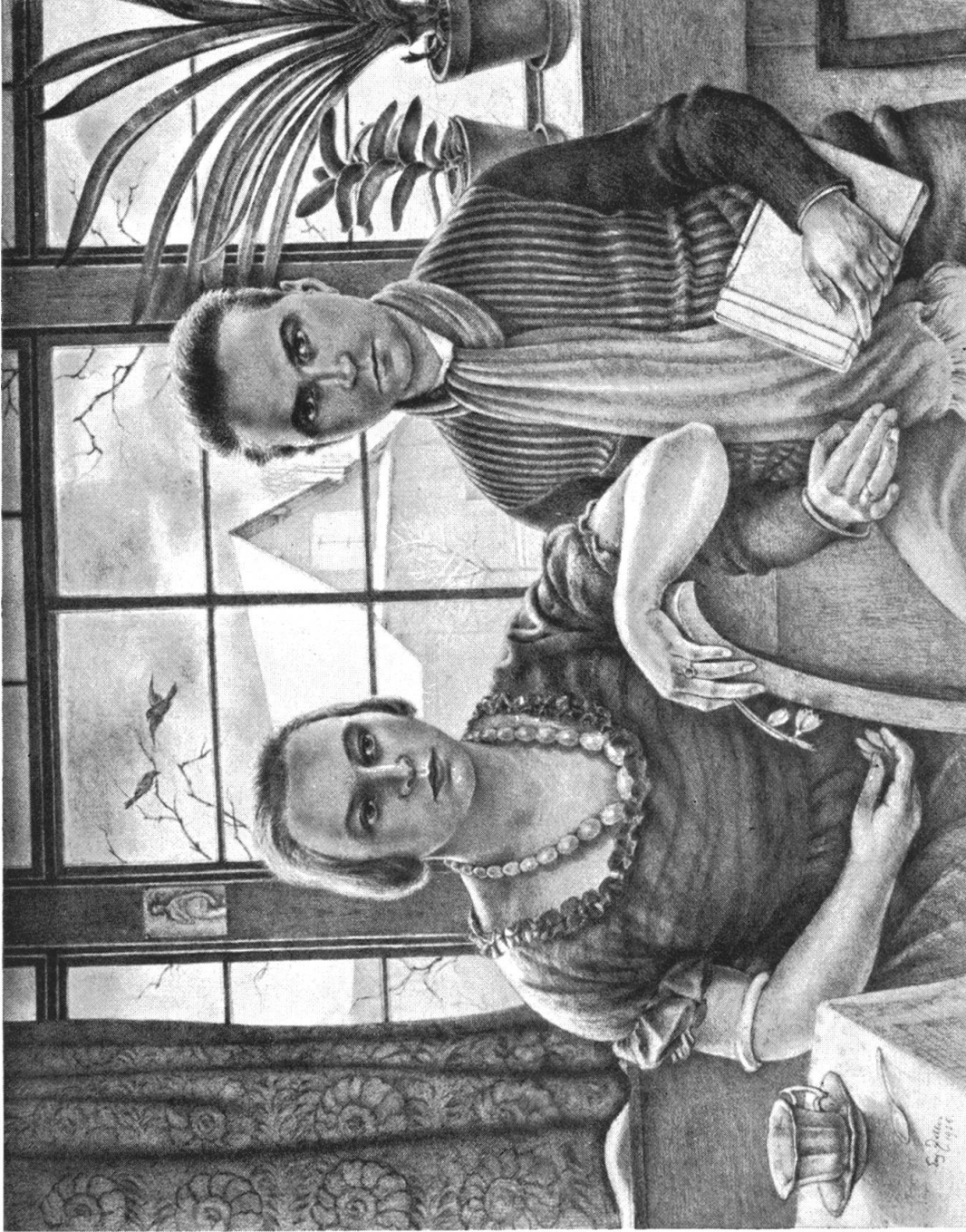


Abb. 4. EUGEN ZELLER: DOPPELPORTRAIT 1925 (Zeichnung)

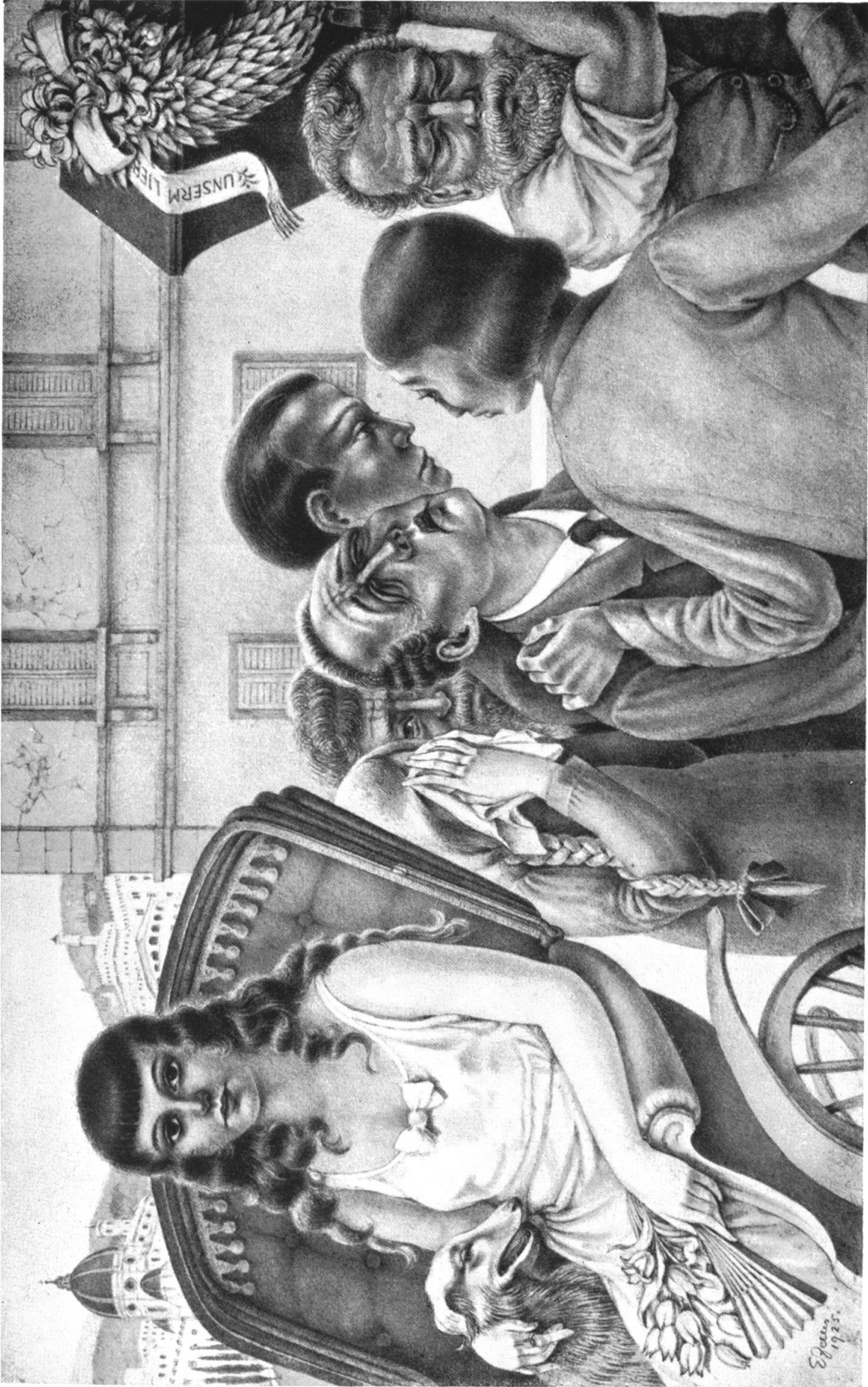


Abb. 5. EUGEN ZELLER: STRASSENSZENE 1925 (Zeichnung)



Abb. 6. EUGEN ZELLER: *BEGRABNIS*. 1926 (Zeichnung)



Abb. 7 EUGEN ZELLER: AQUA MAGNESIA 1926 (Lithografie)

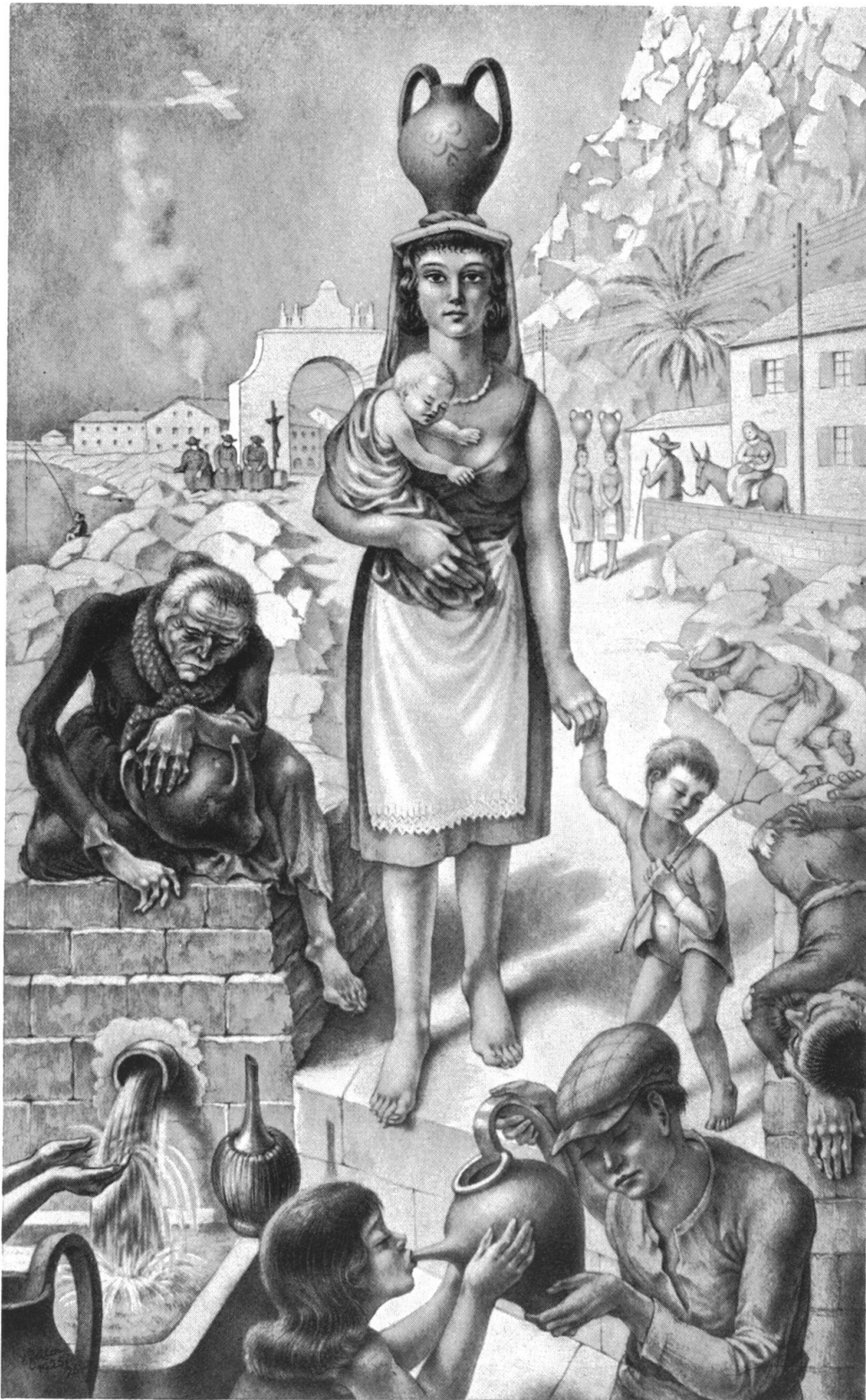


Abb. 8. EUGEN ZELLER: *AQUA MAGNESIA*. 1925/26 (Zeichnung)